

Mehrfährige Finanzplanung 2012/2013 - 2016/2017

I. Entwicklung des Erfolgsplans

	Wirtschaftsjahr 2011/2012 Voraussichtl. IST in TEUR	Wirtschaftsjahr 2012/2013 PLAN in TEUR	Wirtschaftsjahr 2013/2014 PLAN in TEUR	Wirtschaftsjahr 2014/2015 PLAN in TEUR	Wirtschaftsjahr 2015/2016 PLAN in TEUR	Wirtschaftsjahr 2016/2017 PLAN in TEUR	
1. Umsatzerlöse aus							
a) Kartenverkauf	1.454	1.228	1.500	1.400	1.500	1.500	a)
b) Opernbespielung	7.646	7.672	7.672	7.672	7.672	7.672	b)
c) Sonstige Erlöse Spielbetrieb	153	100	120	120	120	120	
Umsatzerlöse gesamt	9.253	9.000	9.292	9.192	9.292	9.292	
2. Betriebskostenzuschuss Stadt Köln	6.424	7.101	7.460	7.630	8.011	8.403	c)
3. Betriebskostenzuschuss NRW	447	447	447	447	447	447	
4. Sponsoringerträge	230	230	330	330	330	330	
5. Sonstige Erträge	91	71	80	80	80	71	
6. Betriebliche Erträge gesamt	16.445	16.849	17.609	17.679	18.160	18.543	
7. Gagen (Gastdirigenten, Solisten, Chöre)	554	520	850	800	600	600	d)
Aushilfsmusiker	778	657	700	700	700	700	
Sonstige Honorare (Gürzenich-Chor, Mediation)	26	40	40	40	40	40	
8. Tourneen	0	0	100	100	100	100	
9. Materialaufwand	1.115	1.179	1.200	1.200	1.200	1.200	
10. Personalaufwand	12.333	13.192	13.548	13.918	14.299	14.691	e)
11. Verwaltungsaufwand	480	491	450	450	450	450	
12. Marketing	567	596	600	600	600	600	f)
13. CD-Produktionen	67	86	97	45	50	50	g)
14. Abschreibungen	79	79	79	79	79	79	
15. Betriebliche Aufwendungen gesamt	15.999	16.840	17.664	17.932	18.118	18.510	
16. Betriebsergebnis	446	9	-55	-253	42	33	h)

Erläuterungen:

- a) Unter Berücksichtigung von Preiserhöhungen zu den Spielzeiten 2013/2014 und 2016/2017 um durchschnittlich 10%.
- b) Als Planungsgrundlage für den künftigen Bedarf an Orchesteraushilfen für Opernproduktionen gilt die Spielzeit 2012/2013.
- c) Entsprechend dem Beschluss des Hauptausschusses der Stadt Köln vom 26.07.2010 steigt der Betriebskostenzuschuss seit der Spielzeit 2011/2012 um die künftigen Tariflohnerhöhungen, die mit jährlich 3 % geplant wurden. Die Erhöhung ist aus dem Produktbereich "Kultur und Wissenschaft" zu finanzieren.

Der Ausgleich der Tariflohnerhöhungen durch die Anhebungen des Betriebskostenzuschusses wurde im Dienstvertrag von Herrn Stenz festgelegt, der am 31.08.2014 endet. Es wird davon ausgegangen, dass auch im Dienstvertrag mit der/dem Nachfolger/in ein Ausgleich der Tariflohnerhöhungen aus dem Produktbereich "Kultur und Wissenschaft" vereinbart werden wird.

- d) Entsprechend dem Beschluss des Hauptausschusses vom 26.07.2010 (siehe c) sind
 - für Gastdirigenten und Solisten seit 2011/2012 jährlich zwischen 500 und 600 TEUR geplant, um die künstlerische Position des Orchesters nachhaltig zu stärken. In der letzten Spielzeit von Markus Stenz als Gürzenich-Kapellmeister (2013/2014) sind insgesamt 850 TEUR geplant, um dem Abschied durch Sonderprojekte Rechnung tragen zu können. Dementsprechend ist auch in der ersten Spielzeit des neuen Gürzenich-Kapellmeisters (2014/2015) ein erhöhter Gäste-Etat von insgesamt 800 TEUR geplant.
 - für Tournées ab 2013/2014 jährlich 100 TEUR geplant.
- e) Entsprechend dem Beschluss des Hauptausschusses vom 26.07.2010 (siehe c) sind seit 2011/2012 jährlich 350 TEUR für eine Medienzulage an die Mitglieder des Gürzenich-Orchesters sowie Tariflohnerhöhungen um 3% p.a. veranschlagt. Die Medienzulage dient der Stärkung des Orchesters im Wettbewerb um sehr gute Musiker nach Wegfall der jährlichen GVL-Ausschüttung (Gesellschaft zur Vergütung von Leistungsschutzrechten) für Tonträgerproduktionen.
- f) Der Marketing-Etat 2012/2013 umfasst die Positionen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit, GO-Live-CDs sowie das Jugendprogramm "Ohren auf!".
- g) Fortsetzung und Abschluss des Mahler-Zyklus mit Markus Stenz und des Tschaiowski-Zyklus mit Dmitri Kitajenko bis 2014 sowie anschließendem Potenzial für neue Einspielungen.
- h) Die negativ geplanten Betriebsergebnisse der Spielzeiten 2013/2014 und 2014/2015 sind folgenden Ereignissen geschuldet:
 - Würdigung des Abschlusses der Ära von Markus Stenz als Gürzenich-Kapellmeister in 2013/2014 durch Sonderprojekte
 - Würdigung der Einführung des neuen Gürzenich-Kapellmeisters in 2014/2015 durch SonderprojekteDie negativen Betriebsergebnisse der Spielzeiten 2013/2014 und 2014/2015 werden durch das positive Ergebnis der Spielzeit 2011/2012 ausgeglichen.